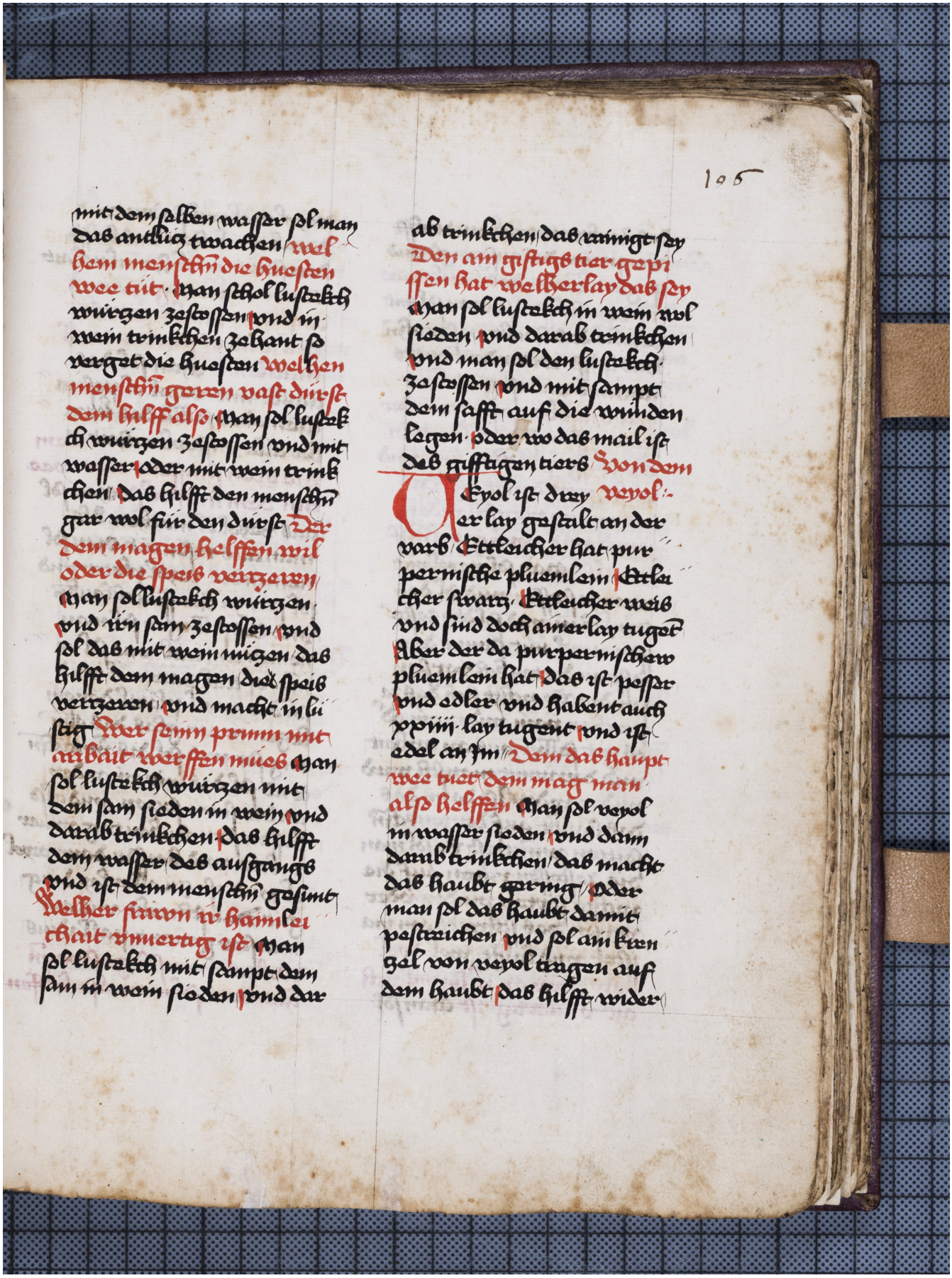
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



106

mit dem selben wasser sol man
das antlitz twachen Wel
hem menschn die huesten
wee tut. Man schol lustekch
wurtzen zestossen vnd in
wein trinkchen zehant so
verget die huesten Welhen
menschn geren vast durst
dem hilff also Man sol lustek
ch wurtzen zestossen vnd mit
wasser oder mit wein trink
chen das hilfft den menschn
gar wol fur den durst Der
dem magen helffen wil
oder die speis vertzeren
Man sol lustekch wurtzen
vnd irn sam zestossen vnd
sol das mit wein nutzen das
hilfft dem magen die speis
vertzeren vnd macht in lu
stig Wer seinn prunn mit
arbait werffen mues Man
sol lustekch wurtzen mit
dem sam sieden in wein vnd
darab trinkchen das hilfft
dem wasser des ausgangs
vnd ist dem menschn gesunt
Welher frawn ir hainlei
chait vnuertig ist Man
sol lustekch mit sampt dem
sam in wein sieden vnd dar
ab trinkchen das rainigt sey
Den ain giftigs tier gepi
ssen hat welherlay das sey
Man sol lustekch in wein wol
sieden vnd darab trinkchen
vnd man sol den lustekch
zestossen vnd mit sampt
dem safft auf die wunden
legen oder wo das mail ist
des gifftigen tiers Von dem
Veyol ist drey veyol
er lay gestalt an der
varb Ettleicher hat pur
pernische pluemlein Ettlei
cher swartz Ettleicher weis
vnd sind doch ainerlay tuget
Aber der da purpernischew
pluemlein hat das ist pesser
vnd edler vnd habent auch
xxiiii lay tugent vnd ist
edel an im Dem das haupt
wee tuet dem mag man
also helffen Man sol veyol
in wasser sieden vnd dann
darab trinkchen das macht
das haubt gering Oder
man sol das haubt damit
pestreichen vnd sol ain kren
tzel von veyol tragen auf
dem haubt das hilfft wider